

Kosten und Finanzierung von öffentlichen Tagesschulen

Mauchle Markus

Bezug bei:
Verein Tagesschulen Schweiz, Rötelstr. 11, Postfach, 8042 Zürich
Tel. 01 361 42 88, Fax 01 361 42 90, www.tagesschulen.ch
Preis: 10.00

Inhalt

Einleitung.....	1
1 Qualitätsmerkmale	2
2 Kosten.....	4
2.1 Ermittlung des Personalbedarfs	4
2.2 Musterbudget: Woran ist zu denken.....	5
2.3 Beispiele von Jahresrechnungen	7
3 Finanzierung.....	10
3.1 Elternbeiträge	10
3.2 Sponsoring, Finanzierung von privater Seite	12
3.3 Defizitdeckung durch die öffentliche Hand	12
4 Nutzen von Kindertagesstätten	13
Zusammenfassung.....	14
Literatur.....	15
Anhang 1: Lohnempfehlungen und Lohntabellen	16
Anhang 2: Übersicht Elternbeiträge	17

Einleitung

Galten in den achtziger Jahren Tagesschulen im Wesentlichen noch als Frauenanliegen, so finden diese heute in weiten Teilen der Bevölkerung Zustimmung. Trotzdem ist die Realisierung von Tagesschulen in der Praxis immer noch ein schwieriges Unterfangen. Noch immer haben es Gegnerinnen und Gegner sehr leicht, ein Projekt zu Fall zu bringen, indem sie mit den angeblich hohen Kosten argumentieren.

Dieses Papier soll mehr Transparenz in die Kostenfrage bringen. Einen viel gehegten Wunschtraum wird es allerdings nicht erfüllen. Die Vorstellung nämlich, dass bei geeigneten Massnahmen eine Tagesschule nichts oder nur ganz wenig koste. Tagesschulen bieten deutlich mehr Leistungen an als die herkömmlichen Volksschulen. Dazu gehört die Betreuung vor Unterrichtsbeginn, das Mittagessen, die Aufgabenstunde, Kurse und betreute Freizeit am Nachmittag. Im Team arbeiten LeiterInnen, Lehr- und Betreuungspersonen eng zusammen und sorgen für ein einheitliches Konzept im Umgang mit den Kindern und den Eltern. All das ist nicht gratis zu haben. Wer also eine Tagesschule aufbauen will, muss sich von Anfang an klar darüber sein, dass ein solches Projekt mit Kosten verbunden ist und dass man Wege suchen muss, diese Kosten zu finanzieren.

Der Text gliedert sich in vier Kapitel. Das erste Kapitel enthält die Anforderungen, welche der Verein TagesSchulen Schweiz an eine Tagesschule stellt. Aus diesen Qualitätsstandards lassen sich die einzelnen Leistungselemente der Schule ableiten und die damit verbundenen Kosten schätzen (Kapitel 2). Im Kapitel 3 werden die gängigen Finanzierungsmodelle vorgestellt. Das letzte Kapitel fasst die Ergebnisse einer Studie zum Nutzen von Kindertagesstätten zusammen. Im Anhang finden sich Lohnstabellen und eine Übersicht über die Elternbeiträge, welche an den bestehenden Tagesschulen erhoben werden.

Einen herzlichen Dank möchten wir all jenen Personen aussprechen, die bereitwillig Informationen zur Verfügung gestellt haben, damit dieses Papier entstehen konnte: Schulleiterinnen und Schulleitern, Behördemitgliedern, Mitgliedern von Arbeitsgruppen und weiteren Personen. Besonders bedanken wir uns bei Hansjürg Neuenschwander, Schulleiter der Tagesschule Baden, Fred Neuhaus, Schulamt der Stadt Bern und Marcel Lüthi, Präsident der Schulpflege Regensberg. Alle drei haben uns detaillierte Jahresrechnungen zur Verfügung gestellt.

Zürich, Oktober 2001

1 Qualitätsmerkmale

Um die Kosten berechnen zu können, ist es unerlässlich, sich genau zu überlegen, wie umfassend das Angebot sein soll. Die Qualität bestimmt den Preis. Unten sind die qualitativen Richtlinien aufgelistet, die vom Verein Tagesschulen Schweiz vertreten werden. Bei der Formulierung wurde vor allem darauf geachtet, dass die Tagesschule für die Kinder zu einem angenehmen Aufenthaltsort mit möglichst vielfältigen Lernmöglichkeiten wird. Die Qualitätsmerkmale umfassen 20 Punkte.

Angebote für die Kinder

1. Die Kinder werden ausserhalb der Unterrichtszeit betreut.
2. Die Kinder bekommen ein Mittagessen und Zwischenmahlzeiten.
3. Die Hausaufgaben werden unter Begleitung einer Betreuungs- oder Lehrperson erledigt.
4. Den Kindern wird eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass genügend Freiraum für Eigenaktivitäten seitens der Kinder vorhanden ist.
5. Kindern, welche die Tagesschule besuchen, stehen sämtliche zusätzliche Angebote der betreffenden Schulgemeinde zur Verfügung (Logopädie, Schulärztlicher Dienst, Musikschule usw.).
6. Die Kinder beteiligen sich an den Aufgaben, die zum Betrieb einer Tagesschule gehören: Tisch decken, abwaschen, abtrocknen, aufräumen, usw.

Elternarbeit und -mitarbeit

7. Die Schule hat ein Konzept zur Elternarbeit und fördert deren Partizipation. Dieses Konzept wird vom Team erarbeitet und ist für alle Mitarbeitenden verbindlich.
8. Die Elternmitsprache ist institutionalisiert. Es gibt dafür Gefässe (z. B. Elternrat) mit klar definierten Kompetenzen.
9. Die Mithilfe von Eltern in einzelnen Bereichen ist erwünscht, freiwillig und unbezahlt.

Personelle Bedingungen

10. Das Betreuungspersonal der Tagesschule ist für diese Tätigkeit ausgebildet (z. B. SozialpädagogInnen, KindergärtnerInnen usw.).
11. Für das Personal gelten die offiziellen Anstellungs-, Gehalts- und Weiterbildungsbedingungen. Die mit dem Tagesschulbetrieb verbundene Mehrarbeit, beispielsweise Teamsitzungen, wird entschädigt.
12. Betreuungspersonen nehmen an Schulprojekten teil.
13. Lehrpersonen sind regelmässig in die Betreuungsarbeit eingebunden.
14. Je nach Organisationsform werden für den Küchenbereich Hilfskräfte eingesetzt .

Organisatorische und strukturelle Bedingungen

15. Tagesschulen sind geleitete Schulen. Die Leitung wird von einer dafür qualifizierten Betreuungs- oder Lehrperson wahrgenommen. Diese ist dafür angemessen zu entlasten und zu entschädigen. Die Schule kann auch von einem Zweierteam geleitet werden.
16. Die Gestaltung von Unterricht und Freizeit orientiert sich an einem gemeinsamen pädagogischen Konzept, das sich nach den geltenden kantonalen Bestimmungen und Lehrplänen orientiert sowie an die lokalen Gegebenheiten angepasst ist.

17. Die Mitarbeitenden der Bereiche Unterricht und Betreuung arbeiten in einem Team zusammen.
18. Die Zusammensetzung der Kindergruppen soll möglichst konstant sein. Folgende Kriterien tragen dazu bei:
 - Die Anmeldung für bestimmte Betreuungseinheiten ist für das ganze Schuljahr verbindlich.
 - Die Kinder besuchen wöchentlich ein bestimmtes Minimum an Betreuungseinheiten (drei bis vier Einheiten à 2 Stunden) und nehmen mindestens ein oder zwei Mittagessen an der Tagesschule ein.
 - Je nach Schulmodell kann ein Tag bestimmt werden, an welchem alle Tagesschulkinder anwesend sein müssen.
19. Die verschiedenen Räume der Tagesschule befinden sich im gleichen Gebäude bzw. in der gleichen Schulanlage.
20. Das Raumangebot ermöglicht unterschiedliche Aktivitäten der Kinder (Unterricht, Hausaufgaben, Essen, Spiel, Sport, Ruhe). Tagesschulen rechnen gegenüber der einfachen Volksschule mit einem grösseren Flächenbedarf pro Kind (Faktor 1,5 bis 2).

2 Kosten

Zuverlässige Aussagen über die Kosten einer Tagesschule lässt sich erst machen, wenn das detaillierte Konzept vorliegt. In diesem Kapitel wird gezeigt, wie aus einem solchen Konzept ein Budget abgeleitet werden kann. Dabei geht man von den Qualitätsanforderungen aus, die im vorangehenden Kapitel beschrieben sind. Es handelt sich um eine Tagesschule, die personell ausreichend ausgestattet ist. Die Entlastung der Schulleitung ist so gross, dass die Leiterin/der Leiter nicht nur die administrativen Aufgaben erledigen, sondern auch weitere Leitungsaufgaben wie MitarbeiterInnenführung, Weiterentwicklung des Schulkonzepts usw. erfüllen kann. Auch für die Teamentwicklung (Weiterbildung, Supervision etc.) ist ein genügend grosses Pensum eingesetzt. Nach der theoretischen Anleitung zur Ermittlung des Personalbedarfs und zur Erstellung des Budgets werden die Jahresrechnungen von drei Tagesschulen vorgestellt.

2.1 Ermittlung des Personalbedarfs

Personenstunden

Aufgrund einer angenommenen Belegung wird die Zahl der Betreuungspersonen berechnet. Hier ist ein fiktives Beispiel einer Tagesschule mit 60 Betreuungsplätzen dargestellt. Man geht davon aus, dass pro 10 Kinder eine ausgebildete Betreuungsperson anwesend ist.

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag		Total B
	K	B	K	B	K	B	K	B	K	B	
7 – 8	10	1	10	1	10	1	10	1	10	2	
8 – 9	5	1	5	1	5	1	5	1	5	1	
9 – 10		0		0		0		0		0	
10 – 11		0		0		0		0		0	
11 – 12	18	2	18	2	18	2	18	2	18	2	
12 – 13	60	6	60	6	60	6	60	6	60	6	
13 – 14	60	6	60	6	60	6	60	6	60	6	
14 – 15	6	1	6	1	6	1	6	1	6	1	
15 – 16	6	1	6	1	6	1	6	1	6	1	
16 – 17	30	1	30	1	6	1	6	1	6	1	
17 – 18	15	2	15	2	6	1	15	1	15	1	
Total		21		21		20		21		21	104

K: Kinder, B: Betreuungspersonen

Es braucht demnach 6 Betreuungspersonen, die insgesamt 104 Stunden pro Schulwoche anwesend sind. Daraus lässt sich die Zahl der Stellenprozente ermitteln.

Stellenprozente

Stunden Betreuungspersonal pro Woche	104
Stunden Betreuungspersonal pro Schuljahr (40 Schulwochen)	4160
Jahressoll 100 % (42 Stunden pro Woche)	2100
Abwesenheiten (10 Wochen Ferien, Krankheit, Unfall, Fortbildung)	420
Iststunden pro 100 % (Sollstunden minus Abwesenheiten)	1700
Anzahl Stellenprozente (4160/1700*100)	245 %
Schulleitung (5 % des gesamten Pensums)	12 %

2.2 Musterbudget: Woran ist zu denken

Das Budget enthält keine Zahlen. Je nach Kanton, Region und Gemeinde, je nach den baulichen Gegebenheiten, je nach der Zusammensetzung des Personals fallen diese nämlich ganz unterschiedlich aus. Die Darstellung soll eine Hilfe sein, um für ein konkretes Projekt die Zahlen zu ermitteln. Beschrieben sind nur die zusätzlichen Kosten, die gegenüber einer herkömmlichen Volksschule entstehen.

Personalkosten

Budgetposten	Bemerkungen
(1) Lohn Schulleitung	
(2) Löhne der Lehrpersonen für Betreuung	Ein häufig angewandter Schlüssel für die Entlohnung der Lehrpersonen lautet: 1.5 Stunden Betreuungsarbeit ergibt den gleichen Lohn wie eine Unterrichtslektion.
(3) Löhne Betreuungspersonen	
(4) Löhne Hilfspersonal	
(5) Lohn Hauswartin/Hauswart	Für grössere Tagesschulen, die eine eigene Hauswartin/einen eigenen Hauswart beschäftigen. Kleinere Schulen werden die Leistung eher von aussen einkaufen. Die Kosten werden dann unter „Raumkosten“, Ziffer (16) aufgeführt.
(6) Lohnsumme	$(6) = (1) + (2) + (3) + (4) + (5)$
(7) Lohnsumme inkl. Koordination und Teamsitzungen	$(7) = 105\% \text{ von } (6)$
(8) Arbeitgeberbeiträge AHV/IV, ALV, FAK	8.05 % der Lohnsumme (7)
(9) Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	Die Höhe der Beiträge für die Pensionskasse hängen vom Alter, vom Geschlecht und vom Gesundheitszustand der Versicherten sowie von dem im Versicherungsvertrag vereinbarten Leistungen ab. Will man nur das gesetzlich vorgeschriebene Minimum abdecken, entstehen Kosten in der Höhe von 4 – 8 % der Lohnsumme (7)
(10) Obligatorische Unfallversicherung	Variabel unter ähnlichen Bedingungen wie Pensionskassenbeiträge, ca. 1.5 – 2 % der Lohnsumme (7)
(11) Krankentaggeldversicherung	Diese Versicherung ist fakultativ. Die Prämienhöhe ist wie (9) und (10) variabel, ca. 1.5 – 2 % der Lohnsumme (7)
(12) Personalkosten Total	$(12) = (7) + (8) + (9) + (10) + (11)$

Qualitätssicherung

(13) Weiterbildung, Teamentwicklung, Supervision	Ca. 5 % der Lohnsumme (7)
--	---------------------------

Raumkosten

(14) Räume	Raummiete oder Verzinsung und Amortisation der Investitionskosten
(15) Einrichtung, Mobiliar	Jährlich wiederkehrende Ausgaben für Anschaffungen oder Abschreibung auf den Investitionen
(16) Hauswartung, Reinigung	Vgl. Lohn Hauswartin/Hauswart (5)

Essen

(17) Frühstück und Zwischenverpflegung	ca. Fr. 1.40 pro Kind und Tag
(18) Mittagessen	Es gibt grundsätzlich zwei Varianten, ein Mittagessen bereitzustellen. Entweder wird es an der Schule selbst gekocht oder es wird von einem Catering-Service eingekauft. Unter dem Strich dürften beide Varianten etwa die gleichen Kosten verursachen. Entscheidend ist in der Regel die räumliche Ausstattung der Schule. Am besten holt man Offerten bei verschiedenen Lieferdiensten ein. Der Preis für ein geliefertes Essen liegt bei 10 bis 15 Franken.

Diverse Kosten

(19) Verbrauchsmaterial	ca. Fr. 20.- pro Schülerin/Schüler
(20) Verwaltungskosten	Geschätzter Mehraufwand für die Schulverwaltung der Gemeinde
(21) Administrativer Aufwand der Schule	Telefonkosten, Porti, Kopierkosten und ähnliches

2.3 Beispiele von Jahresrechnungen

Im folgenden Abschnitt werden Jahresrechnungen von drei Tagesschulen, die sich im Betriebskonzept und in der Grösse unterscheiden, dargestellt. Die Zahlen wurden von den zuständigen Schulbehörden freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Tagesschule Ländli, Baden

Im August 1998 startete die Tagesschule Baden als Schulversuch mit zunächst 16 Schülerinnen und Schülern. Alle Kinder, welche die Tagesschule besuchen, sind verpflichtet am Mittagessen und an den Aufgabenstunden teilzunehmen (ausser mittwochs).

Eckdaten der Tagesschule Ländli

Öffnungszeiten	Montag – Freitag	7.30 – 17.30
	Kernzeiten (für alle Kinder obligatorisch)	Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 16.00 Mittwoch 9.00 – 12.00
Kinderzahlen	Schuljahr 98/99	20
	Schuljahr 99/00	32
	Schuljahr 00/01	52
Mittagessen	Wird geliefert	
Betreuungspersonal (Schuljahr 99/00)	Ausgebildete Personen	210 %
	Praktikantin	100 %
Elternbeiträge (abgestuft nach Familieneinkommen)	Jahresbeitrag minimal	Fr. 3'500.-
	Jahresbeitrag maximal	Fr. 12'000.-

Rechnung für die Schuljahre 98/99 und 99/00

	Schuljahr 98/99		Schuljahr 99/00	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Lohn Hort und Betreuung	76'596		136'683	
Lohn Hauswart und Raumpflege	4'086		7'596	
Arbeitgeberbeiträge Hort	3'705		11'656	
Arbeitgeberbeiträge Raumpflege	249		528	
Arbeitgeberbeiträge PK Hort	1'898		3'700	
Arbeitgeberbeiträge UVG Hort	551		1'650	
Arbeitgeberbeiträge UVG Raumpflege	-		16	
Schulmaterial	5'327		7'401	
Verpflegung	25'669		49'703	
Miete/Reinigung	38'498		52'420	
Telefon			1'025	
Anteil Soziallasten	4'307			
Kostenanteile Eltern		114'731		181'033
Verpflegungsabzug Personal		3'954		6'089
Sponsorengelder		5'833		10'000
Total	160'886	124'518	272'378	197'122
Mehrausgaben		36'368		75'256

Tagesschule Laubegg, Bern

Die Tagesschulen der Stadt Bern bieten allen Kindern des betreffenden Schulkreises von der ersten bis zur neunten Klasse sogenannte Betreuungseinheiten an. Aus diesem Angebot können die Eltern eine bestimmte Auswahl treffen, welche dann für ein ganzes Schuljahr verbindlich ist. Zur Zeit gibt es in der Stadt Bern acht Tagesschulen dieses Modells. Die Tagesschule Laubegg besteht seit 1995.

Betreuungseinheiten

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	K	LP	K	LP	K	LP	K	LP	K	LP
12 - 14	29	3	31	3	10	1	30	3	19	2
16 - 18	6	1					10	1		

K: Kinder, LP: Lehrpersonen

Weitere Eckdaten

Kinderzahlen	Mahlzeiten pro Woche	145
	betreute Kinder pro Woche	128
Mittagessen	Wird an der Schule gekocht	
Elternbeiträge	Tagesbeitrag minimal	Fr. 5.40
	Tagesbeitrag maximal	Fr. 56.60
	Monatsbeitrag minimal	Fr. 108.00
	Monatsbeitrag maximal	Fr. 128.00

Rechnung für das Jahr 2000

	Aufwand	Ertrag
Sitzungsgelder	950	
Besoldung Kochen	30'230	
Besoldung Lehrpersonen	149'790	
Sozialversicherung	1'929	
Personalvorsorgekasse	3'389	
Krankenversicherung	370	
Total Personalaufwand	186'658	
Büromaterial	198	
Fachliteratur	98	
Schulmaterial	730	
Anschaffung Mobilien	3'121	
Anschaffung Mobiliar	2'986	
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	290	
Lebensmittel und Getränke	14'177	
Porti und Postcheckpesen	660	
Total Sachaufwand	22'260	
Dienstleistungen Direktion BUI	8'425	
Liegenschaftsmiete	32'466	
Finanzverwaltung	240	
Total Mieten, Diverses	41'131	
Kostgelder		46'080
Total	250'049	46'080
Nettoaufwand		203'969

Tagesschule Regensberg

Die Tagesschule Regensberg nahm 1995 ihren Betrieb auf. Wegen sinkender SchülerInnenzahlen war damals die Weiterexistenz der Dorfschule gefährdet. Regensberg beschloss, eine Tagesschule für Kinder aus benachbarten Gemeinden anzubieten. Heute besuchen ca. 15 Kinder aus andern Gemeinden die Tagesschule. Die Schule kann dadurch in zwei Abteilungen (1.-3. und 4.-6. Klasse) geführt werden.

Eckdaten (Schuljahr 99/00)

Öffnungszeiten	Montag – Freitag	07.30 – 17.30
Kinderzahlen	Betreuungsplätze	18
	Pro Woche betreute Kinder	15
	SchülerInnen insgesamt	45
Mittagessen	Geliefert von der Stiftung Schloss Regensberg	
Personal (ohne Unterricht)	Kindergärtnerin	20 %
	Betreuer	70 %
Elternbeiträge (keine Abstufungen)	Tagesbeitrag	Fr. 42.-
	Monatsbeitrag	Fr. 650.-

Rechnungen der Jahre 1999 und 2000

	<i>Rechnung 1999</i>		<i>Rechnung 2000</i>	
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
Besoldungen	55'097		59'531	
Sozialleistungen	5'800		6'553	
Aushilfsentschädigung	780		510	
Allg. Personalaufwand	56		112	
Büromaterial, Drucksachen	219		60	
Kauf Mobiliar/Einrichtungen	2'377		4'861	
Verbrauchsmaterial (Non-Food)	1'845		2'506	
Unterhalt Mobiliar/Einrichtung	421		7'239	
Miete Wohnung	10'800		10'800	
Dienstleistung Dritter (Food)	24'525		29'256	
Allg. Verwaltungskosten	2'378		3'117	
TelephonTS	749		598	
Anteil Personalaufwand	6'000		6'000	
Schulgelder von Privaten		113'653		120'683
Verkaufserlöse Food		8 255		12'020
Total	111'047	121'908	131'143	132'703
Mehreinnahmen	10'861		1'560	

3 Finanzierung

Es gibt drei Personengruppen bzw. Institutionen, welche für die Kosten einer Tagesschule in Frage kommen: Erstens die öffentliche Hand, also Gemeinde und Kanton, zweitens die Eltern und drittens Privatpersonen oder Firmen.

3.1 Elternbeiträge

Da eine Tagesschule im Vergleich zur gewöhnlichen Volksschule zusätzliche Leistungen erbringt, von der die Eltern einen Nutzen haben, ist es legitim, den Eltern einen Teil der Kosten in Rechnung zu stellen. Man geht üblicherweise davon aus, dass die Eltern für die Verpflegung und für die Betreuung aufkommen sollen. Bei den bestehenden Tagesschulen lassen sich zwei Beitragsmodelle unterscheiden (Binder u. a., 2000).

Modell 1: Fixbeitrag

Alle Eltern bezahlen für den Tagesschulbesuch ihrer Kinder genau gleich viel. Für Geschwister werden in der Regel Ermässigungen gewährt. Familien, die nicht in der Lage sind, den Beitrag zu bezahlen, können Unterstützung bei der Sozialhilfe der Gemeinde beantragen. (Dieses System wird z. B. in Regensburg angewendet.)

Vorteile dieses Modells

- Für Familien mit mittleren bis hohen Einkommen ist das Angebot relativ günstig.
- Die Einnahmen aus den Elternbeiträgen sind einfach zu kalkulieren. Die Schule kann sich darauf verlassen, dass die Höhe der Einnahmen aus den Elternbeiträgen den Erwartungen entsprechen.

Nachteile dieses Modells

- Für Familien mit niedrigeren Einkommen sind die Beiträge zu hoch.
- Familien, die auf einen Zuschuss der Sozialhilfe angewiesen sind, verweist man mit diesem Modell auf einen Weg, der erfahrungsgemäss mit einer hohen Hemmschwelle versehen ist. Unter der Voraussetzung, dass die öffentliche Tagesschule ein ergänzendes Angebot der Volksschule ist, kann es als systemwidrig erachtet werden, wenn die Benützung der Tagesschule für gewisse Eltern nur mit einer Inanspruchnahme von Sozialhilfe möglich wird.

Modell 2: Einkommensabhängige Beiträge mit Sockelbeitrag

Die Beiträge werden errechnet aus dem steuerbaren Einkommen der Eltern. In einzelnen Fällen wird die Wohnungsmiete oder die Zahl der im Haushalt lebenden Personen mitberücksichtigt. Ein - pro Schulprojekt variabler - Mindestbeitrag wird von allen Eltern verlangt. Die Beitragsskala ist nach oben begrenzt (Obergrenze ebenfalls variabel). In diesem System sind zwei Varianten möglich: Der einkommensabhängige Anstieg des Elternbeitrages erfolgt entweder linear beziehungsweise in Stufen (so praktiziert in Baden) oder progressiv (Beispiel: Stadt Bern).

Vorteile dieses Modells

- Das Modell ist gerechter und sozialer als dasjenige mit Fixbeitrag, weil auf die Wirtschaftskraft der Eltern Rücksicht genommen wird.
- Die Preise für Familien mit niedrigem Einkommen sind erschwinglich.

Nachteile dieses Modells

- Die hohen Preise für Familien mit hohem Einkommen können abschreckend wirken. Unter Umständen ist für sie eine Privatschule günstiger. Dadurch ist die soziale Durchmischung nicht mehr gewährleistet.
- Die zu erwartenden Einnahmen aus den Elternbeiträgen sind schwer abzuschätzen.
- In der Regel sind die Einnahmen tiefer als beim Fixbeitragsmodell, weil dieses abgestufte Modell für Familien mit niedrigem Einkommen attraktiv ist.

Die folgenden Erwägungen sollten bei der Beurteilung und der Wahl eines der beschriebenen Modelle berücksichtigt werden:

- Die Tarife für Tagesschulen sollten grundsätzlich jenen von anderen Betreuungseinrichtungen entsprechen.
- Eine Tagesschule sollte auch für Familien mit niedrigem Einkommen erschwinglich sein. Es empfiehlt sich also eine Abstufung nach Familieneinkommen oder ein unkompliziertes Verfahren zur Subventionierung (Beitragsverbilligung).
- Die Tarife sollten nach oben so begrenzt sein, dass damit höchstens die pro Kind ausgewiesenen Betreuungs- und Verpflegungskosten gedeckt werden. Ob darüber hinaus eine Finanzierung der Tagesschule nach dem sozialstaatlichen Solidaritätsprinzip realisiert werden soll, ist letztlich eine politische Diskussion. Sicher ist, dass eine Quersubventionierung einkommensschwacher Eltern durch Eltern mit höheren Einkommen die Solidarität strapaziert.
- Die beiden letztgenannten Erwägungen haben zur Folge, dass Elternbeiträge die Betreuungs- und Verpflegungskosten der Tagesschule kaum zu decken vermögen.

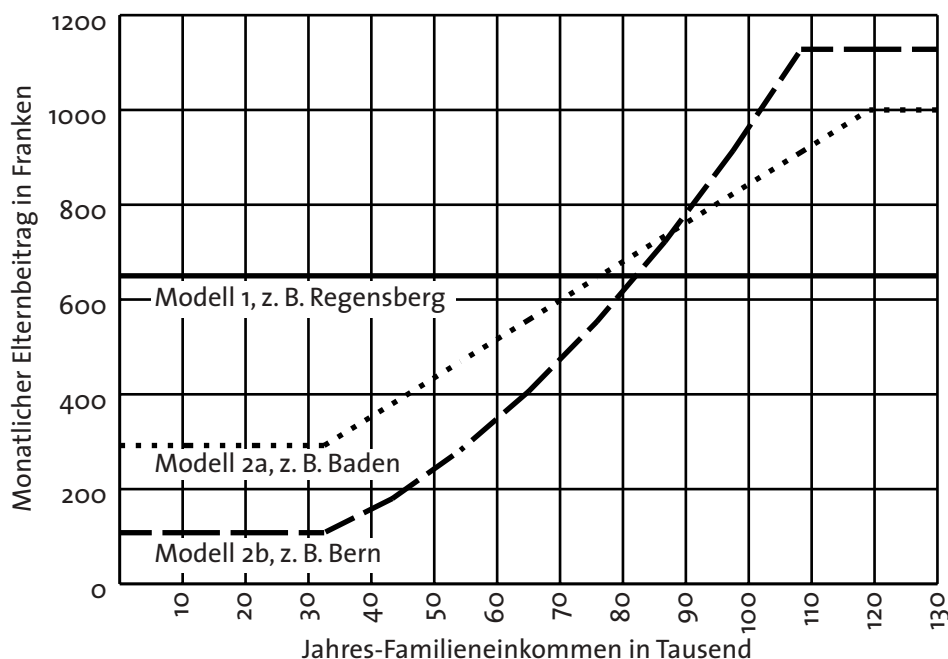


Abbildung: Drei Modelle für die Erhebung von Elternbeiträgen

3.2 Sponsoring, Finanzierung von privater Seite

Spenden und Sponsoring tragen erfahrungsgemäss nur einen kleinen Teil zur Kostendeckung bei. Das ist an einer öffentlichen Schule kaum anders möglich. Trotzdem ist es sinnvoll, solche Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Sie tragen zu einer Verankerung in das Dorf- und Quartierleben bei und erhöhen die Legitimation der Schule. Bei einzelnen Tagesschulen versuchen private Vereine, Finanzen zu beschaffen. Eine Schule hat von einer Firma Möbel und andere Einrichtungsgegenstände geschenkt erhalten. An einem andern Ort lieferte eine Bäckerei das Pausenbrot ein Jahr lang gratis.

3.3 Defizitdeckung durch die öffentliche Hand

Im schweizerischen Schulsystem sind die Gemeinden die Trägerinnen der Volksschule. Defizite, die sich nicht durch Elternbeiträge oder Sponsoring decken lassen, müssen von der Schulgemeinde übernommen werden.

Einige Kantone beteiligen sich an den Kosten für die Kinderbetreuung (z. B. Basel-Stadt, Genf, Glarus, Neuenburg, Wallis). In etlichen Kantonen sind parlamentarische Vorstösse hängig, welche eine kantonale Regelung für die Kinderbetreuung verlangen, so u. a. in St. Gallen, Obwalden, Thurgau und Zürich.

4 Nutzen von Kindertagesstätten

In den vorangehenden Kapiteln wurde gezeigt, wie hoch die Kosten von Tagesschulen sind, wie sie sich zusammensetzen und wer dafür aufkommen muss. Tagesschulen verursachen aber nicht nur Kosten, sie bringen auch einen erheblichen Nutzen. In einer Studie in der Stadt Zürich wurde der Nutzen von Kindertagesstätten im Detail analysiert (Müller Kucera/ Bauer, 2001).

Die Kosten für die 102 Tagesstätten in Zürich, in welchen rund 3 500 Kinder betreut werden, beliefen sich im Jahr 1999 auf 39.1 Mio. Franken. Sie wurden von der Stadt (17.8 Mio.), den Eltern (20.2 Mio.) und den Unternehmungen (1.1 Mio.) getragen. Den Kosten stehen direkte Nutzen in drei bis vierfacher Höhe gegenüber. Nach Schätzungen von Kucera und Bauer betragen diese 136 bis 157 Mio. Franken. Hinzu kommen indirekte Nutzen, die nicht in einem Geldbetrag ausgedrückt werden können.

Nutzen für Kinder

Kinder profitieren vom Aufenthalt in Kindertagesstätten unter der Voraussetzung, dass die Betreuung von guter Qualität ist.

- Es sind positive Auswirkungen auf die schulischen Leistungen zu erwarten.
- Damit ergeben sich bessere Ausbildungsmöglichkeiten im späteren Leben, was zu einem höheren Einkommen führt.
- Die soziale Integration wird gestärkt (wichtig z. B. für Einzelkinder, Kinder aus armen Familien, fremdsprachige Kinder).

Nutzen für die Eltern und Familien

- Dank der gewonnenen Zeit erhalten Eltern die Möglichkeit, ein zusätzliches Einkommen zu erzielen.
- Dadurch erhöhen sich auch ihre Beiträge an die Sozialversicherungen, was zu einer besseren sozialen Sicherheit führt.
- Die persönlichen Chancen der Eltern auf dem Arbeitsmarkt sind deutlich besser, weil sie nicht aus dem Erwerbsprozess aussteigen müssen. Sie erhalten ihr berufliches Ausbildungs- und Erfahrungswissen bzw. können dieses erweitern. Dies bewirkt ein höheres Einkommen und wiederum zusätzliche soziale Sicherheit.
- Kindertagesstätten sind für die Eltern Orte des Gesprächs und der Kontakte, was zur sozialen Integration beiträgt.

Nutzen für die Unternehmen

- Weil Väter und Mütter nebst den Familienpflichten einer Erwerbsarbeit nachgehen können, stehen mehr Arbeitskräfte zur Verfügung. Die Auswahl an qualifizierten Arbeitskräften auf dem Arbeitsmarkt wird grösser.
- Wenn Mitarbeiterinnen Kinder bekommen, können sie nach einem kurzen Unterbruch wieder im Betrieb weiterarbeiten. Investitionen in die Ausbildung von Mitarbeiterinnen und firmeninternes Wissen gehen so weniger verloren.
- Frauen und Männer mit Familie gehören zu den zufriedensten MitarbeiterInnen.

Nutzen für die SteuerzahlerInnen

- Die Angestellten der Kindertagesstätten bezahlen Steuern auf Ihrem Lohn.
- Die Eltern der Kinder können zusätzliche Erwerbsarbeit leisten, verdienen dadurch mehr und zahlen entsprechend mehr Steuern.

- Dank dem zusätzlichen Erwerbseinkommen, können viele Familien ihre Existenz selbst sichern. Die Sozialhilfe der Gemeinde muss deshalb weniger Unterstützungsbeiträge leisten.
- Kindertagesstätten fördern die Integration, verhelfen den Kindern zu grösseren Leistungen und sie beugen Gewalt- und Suchtproblemen vor. Dadurch bleiben den Gemeinwesen ebenfalls Kosten erspart.
- Orte mit einem guten Betreuungsangebot werden von Familien mit Kindern als Wohnsitz bevorzugt.
- Da Unternehmen von Kinderbetreuungsstätten profitieren, erhöht ein entsprechendes Angebot die Attraktivität der Gemeinde als Unternehmensstandort.

Zusammenfassung

Verglichen mit einer herkömmlichen Volksschule erbringt eine Tagesschule zusätzliche Leistungen. Dadurch entstehen zusätzliche Kosten. Die wichtigsten Kostenpunkte sind die Personal-, die Verpflegungs- und die Raumkosten. Finanziert werden öffentliche Tagesschulen durch Elternbeiträge und durch Defizitbeiträge der Gemeinden. Einige Kantone beteiligen sich ebenfalls an den Betreuungskosten. Den Kosten einer Tagesschule stehen beträchtliche Nutzen gegenüber. Nutzniesser sind die betreuten Kinder und deren Eltern sowie die öffentliche Hand und die Unternehmen.

Literatur

Binder Hans-Martin, Tuggener Dorothea, Mauchle Markus; Handbuch für die Planung und Realisierung öffentlicher Tagesschulen; Zürich 2000

Giger Stefan, Müller Thomas, Vogelsang Andreas; Tagesschule Baden: Betriebs- und Volkswirtschaftliche Aspekte, Projektbericht Fachhochschule Aarau 1999

Müller Kucera Karin, Bauer Tobias: Volkswirtschaftlicher Nutzen von Kindertagesstätten, Zürich 2001

SKV Schweizerischer Krippenverband, Empfehlungen zu Anstellungsbedingungen und Besoldung für Einrichtungen professioneller Kinderbetreuung, Vorstand SKV 1999

Wirz Sabine; Sollen Tagesschulen in der Schweiz eingeführt werden? Analyse aus ökonomischer und sozialpolitischer Sicht; Lizentiatsarbeit Universität Basel 1998

Zulauf Ueli; Zürcher Lehrkräfte holen auf, ZLV-Magazin 6/01, Zürich 2001

Anhang 1: Lohnempfehlungen und Lohntabelle

Die Personalkosten machen den Hauptteil der Kosten einer Tagesschule aus. Wo keine offiziellen Lohntabellen existieren, empfiehlt der Verein Tagesschulen Schweiz, sich an den Richtlinien von Berufsverbänden zu orientieren. Hier sind einige Beispiele von Lohntabellen und Lohnempfehlungen. Bei den angegebenen Löhnen handelt es sich um Bruttolöhne. ArbeitnehmerInnenbeiträge für Sozialversicherungen und der 13. Monatslohn sind darin eingeschlossen.

Löhne von PrimarlehrerInnen in verschiedenen Kantonen

Kt.	Pflicht- lektionen	Jahreslohn im 1. Dienstjahr	Jahreslohn im 11. Dienstjahr	Monatslohn für eine Lektion, 11. Dienstjahr (Jahreslohn/Pflicht- lektionen/13)
BE	31	64'953	87'281	217
BS	29	71'503	94'819	252
ZH	29	75'451	99'811	265
AG	29	65'737	87'829	233
SG	30	63'867	84'470	217
ZG	30	70'419	99'721	256
SZ	30	68'811	89'454	229

Quelle: Zulauf 2001

Besoldungsempfehlungen des Schweizerischen Krippenverbandes (SKV)

Funktion	Empfohlener Jahresmindestlohn
Krippenleiterin mit Ausbildung	62'400
Krippenleiterin in Funktion ohne Führungsausbildung	52'000
Kleinkindererzieherin	48'100
Kleinkindererzieherin mit besonderen Aufgaben (z. B. Gruppenleitung)	52'000
Kleinkindererzieherin in Ausbildung	
1. Lehrjahr	11'050
2. Lehrjahr	13'650
3. Lehrjahr	16'250
PraktikantInnen	9'750

Quelle: SKV 1999

Bemerkung: Die Lohnempfehlungen bei den Krippen der Stadt Zürich liegen 20 % höher.

Löhne von Betreuungspersonen in Horten der Stadt Zürich

	Mindestlohn	Höchstlohn
Erzieher/Erzieherin	66'490	90'192
Leiterin/Leiter eines Erziehungspavillons oder Gruppenhauses	78'407	99'516
Hortleiterin/Hortleiter	81'750	109'997

Quelle: Besoldungsreglement der Stadt Zürich 2001

Alle Löhne verstehen sich für Personen mit entsprechender Berufsausbildung.

Elternbeiträge an öffentlichen Tagesschulen

Alle öffentlichen Tagesschulen verlangen von den Eltern eine Beteiligung an den Betreuungs- und Verpflegungskosten. Die Beitragsreglemente der einzelnen Gemeinden unterscheiden sich nicht nur in Bezug auf die Höhe der Beiträge sondern auch in Bezug auf die Bemessungseinheiten. An einigen Orten werden Monats-, an andern Tagesbeiträge erhoben. Um einen Vergleich zwischen den verschiedenen Tagesschulen zu ermöglichen, wurden für diese Darstellung die Beträge umgerechnet auf den Beitrag für die Betreuung während eines ganzen Tages.

Kanton Aargau			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Baden	Baden	Tagesschule Schulhaus Ländli	13.60	40.50

Kanton Bern			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Beatenberg	Beatenberg	Tagesschule Beatenberg	25.60	25.60
Guttannen	Guttannen	Tagesschule Guttannen	18.60	18.60
Gysenstein	Konolfingen	Tagesschule Gysenstein	11.75	22.40
Meiringen	Meiringen	Tagesschule Brünigen	17.70	17.70
Saxeten	Saxeten	Volksschule Saxeten mit	29.55	29.55
Sozialtarif Kanton Bern	Bern	Tagesschule Bern-West	9.60	82.70
	Bern	Tagesschule Bethlehem		
	Bern	Tagesschule Breitfeld		
	Bern	Tagesschule Brunnmatt - Steigerhubel		
	Bern	Tagesschule Bümpliz/Höhe		
	Bern	Tagesschule im Türmli Schulkreis Länggasse		
	Bern	Tagesschule Kirchenfeld/Marzili		
	Bern	Tagesschule Laubegg		
	Bern	Tagesschule Lorraine		
	Bern	Tagesschule Manuel		
	Bern	Tagesschule Pestalozzi		
	Bern	Tagesschule Schulkreis Kleefeld		
	Bern	Tagesschule Schwabgut		
	Bern	Tagesschule Spitalacker		
	Bern	Tagesschule Stapfenacker-Brünnen		
	Bern	Tagesschule Tscharnergut		
	Bolligen	Tagesschule Bolligen		
	Koeniz	Tagesschule Hessgut		
	Muri	Tagesschule Muri		
	Ostermundigen	Tagesschule Mösli		
Schüpfen	Tagesschule Ziegelried			
Thun	Tagesschule Pestalozzi			
Wabern	Tagesschule Wabern			

Worb	Tagesschule Rüfenacht
Worb	Tagesschule Worb
Zollikofen	Tagesschule Zollikofen

Kanton Basel Land			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Bottmingen	Bottmingen	Tagesschule Bottmingen	6.00	55.00
Kanton Basel Stadt			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Kanton Basel-Stadt	Basel	Primartageschule PSK	7.35	53.85
	Basel	Schule mit Tagesstrukturen Kleinhüningen		
	Basel	Schule mit Tagesstrukturen Niederholz		
	Basel	Schule mit Tagesstrukturen Thierstein		
	Basel	Schule mit Tagesstrukturen Wasgenring-West		
	Basel	Schulhaus Thomas Platter Wettstein		
	Basel	Tagesbetreuung der Orientierungsschule Gellert		
	Basel	Tagesbetreuung der Orientierungsschule Wasgenring		
	Riehen	Tagesschule Niederholz/Basel		
	Riehen	Tagesstruktur der OS Grendelmatten		
	Riehen	Tagesstruktur der OS Hebel/OS Wasserstelzen		
Kanton Glarus			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Sool	Sool	Tagesschule Sool	13.95	37.20
Kanton Graubünden			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Passugg-Araschgen	Chur	Tagesschule Passugg	22.10	22.10
Tschappina	Tschappina	Tagesschule Heinzenberg	24.00	24.00
Kanton Luzern			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Luzern	Luzern	Tagesschule Grenzhof	15.00	50.00
Ohmstal	Ohmstal	Tagesschule Ohmstal	30.00	30.00
Schwarzenbach Beromünster	Schwarzenbach Beromünster	Tagesschule Schwarzenbach/Beromünster	30.00	30.00
Kanton St. Gallen			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
St. Gallen	St. Gallen	Freiwilliges Schulhausangebot Rägeboge	9.40	50.00

St. Gallen
Freiwilliges Schulhausangebot
Tschudiwies

Kanton Schaffhausen			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Schaffhausen	Schaffhausen	Städtische Tagesschule	14.00	80.00
Kanton Solothurn			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Niederwil SO	Niederwil SO	Tagesschule Unterleberberg	39.00	62.50
Kanton Thurgau			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Donzhausen	Donzhausen	Tagesschule AACH THUR LAND	35.00	52.00
Frauenfeld	Frauenfeld	Tagesschule Frauenfeld	15.70	74.30
Häuslenen	Aadorf	Tagesschule Häuslenen	26.05	26.05
Weinfelden	Weinfelden	flic flac	20.00	64.00
Kanton Waadt			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Lausanne	Lausanne	APEMS Accueil Pour Enfants en Milieu Scolaire	8.45	34.85
Kanton Wallis			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Vissoie	Vissoie	Centre scolaire Val d'Anniviers	2.00	7.50
Kanton Zug			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Zug	Zug	Tagesschule Zug	10.00	45.00
Kanton Zürich			<i>Beitrag pro Betreuungstag</i>	
<i>Betragsreglement</i>	<i>Ort</i>	<i>Tagesschule</i>	<i>minimal</i>	<i>maximal</i>
Bachs	Bachs	Tagesschule Bachs	27.90	27.90
Dättlikon	Dättlikon	Tagesschule Dättlikon	37.20	37.20
Herrliberg	Herrliberg	Tagesschule Wetzwil	40.00	40.00
Horgen	Horgen	Tagesschule Horgenberg	18.35	36.75
Kyburg	Kyburg	Tagesschule Kyburg	36.30	36.30
Meilen	Meilen	Schülerclub Allmend	16.50	70.00
	Meilen	Schülerclub Feldmeilen		
Regensberg	Regensberg	Tagesschule Regensberg	33.50	33.50
Sternenberg	Sternenberg	Tagesschule Sternenberg	31.65	36.75
Zollikon	Zollikon	Freiwillige Tagesschule Zollikerberg	12.00	75.00
	Zollikon	Freiwillige Tagesschule Zollikon		
Zürich	Zürich	Quartierschule Schülerklub Auzelg	6.45	70.95

Zürich	Schülerclub Luchswiesen
Zürich	Schülerclub Nordstrasse
Zürich	Schülerclub Scherr
Zürich	Tagesschule Bungertwies
Zürich	Tagesschule Feldblumen
Zürich	Tagesschule Limmat B
Zürich	Tagesschule Neubühl
Zürich	Tagesschule Staudenbühl

© Verein Tagesschulen Schweiz, 14.8.2007